

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0785/2023**

Datum: 06.01.2023

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: öffentliches Ausschreibungsverfahren - Geh- und Radwegsanierungen im Stadtgebiet 2023

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	23.02.2023	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für die Geh- und Radwegsanierungen im Stadtgebiet 2023 durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 200.000 EUR.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					☒ ja ☐ nein	
a) Ergebnishaushalt:						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2023	Aufwand	54.10	522100	692.136,00 €	100.000,00 €	
2024	Aufwand	54.10	522100	243.098,00 €	100.000,00 €	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:.)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2023	Auszahlung	54.10	722100	692.136,00 €	100.000,00 €	
2024	Auszahlung	54.10	722100	243.098,00 €	100.000,00 €	
				€	€	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					☒ ja ☐ nicht erforderlich	
Erläuterung: Die Finanzierung des Rahmenauftrages erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung durch den Hauptausschuss und wird für das Haushaltsjahr 2024 vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant.						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich	
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ	
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich	
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

1. Baumaßnahme

Im Haushaltsjahr stehen in dem Produkt 54.10.01.04, Sachkontonummer 522100, Untersachkonto 63000.51000 Unterhaltung Gemeindestraßen für die Sanierung von Geh- und Radwegen 200.000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen des „Runden Tisch Geh- und Radwegsanieung“ wurde im Jahr 2020 eine Prioritätenliste für durchzuführende Maßnahmen in den Jahren 2021 und 2022 festgelegt und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt am 06.10.2020 darüber informiert. Aufgrund der gestiegenen Preise konnten nicht alle geplanten Maßnahmen in den beiden Jahren umgesetzt werden. Folgende 9 Maßnahmen konnten noch nicht realisiert werden:

- Teilabschnitt Treidelweg,
- Prignitzer Straße, nördl. Seite-Abschnitt. Am Schwärzensee bis Ringstraße,
- Eberswalder Straße, nördliche Seite-Abschnitt Zieglerallee bis Siedlerweg,
- W.-Matschke-Straße, östliche Seite,
- Spechthausener Straße, westliche Seite-Abschnitt Zufahrt Parkplatz Familiengarten bis Prignitzer Straße,
- Fr.-Engelsstraße, südliche Seite-Abschnitt R.-Breitscheid-Straße bis Wilhelmstraße,
- Raumerstraße, westliche Seite-Abschnitt Ruhlaer Straße bis R.-Breitscheid-Straße
- Teuberstraße, östliche Seite-Abschnitt Heegermühler Straße bis Marienwerderstraße
- Schorfheidestraße, westliche Seite-Abschnitt Strausberger Straße bis Uckermarkstraße

Diese sollen unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Mittel 2023 und 2024 zur Umsetzung kommen.

2. Vergabeverfahren

Die Bauleistungen für die Geh- und Radwegsanieung sollen öffentlich ausgeschrieben werden. Bei einer vergeblichen öffentlichen Ausschreibung kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 3a Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) auf eine andere Verfahrensart zurückgegriffen werden.

Der Wert des zu vergebenden Auftrages (brutto) beträgt nach vorläufiger Kostenschätzung 200.000 Euro.

Die Baufirmen werden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung aufgefordert, ihre **Fachkunde** (umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), **Leistungsfähigkeit** (wirtschaftlich und finanzielle sowie technische Mittel, unternehmerischer Gesamtumsatz, Anzahl der Arbeitskräfte, technische Ausrüstung) und **Zuverlässigkeit** (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Berufsgenossenschaft, Eintragung Berufsregister, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen geprüft.

Als Wertungskriterium wird nach der Eignungsprüfung der Preis mit 100 % herangezogen. Damit erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis den Auftrag.

Es besteht die Möglichkeit, die ausführlichen Vergabeunterlagen in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.